

**Amtliche Publikationen**

www.dornach.ch  
info@dornach.ch



**ABSTIMMUNGSWOCHE ENDE VOM 15. MAI 2022**

Alle unten aufgeführten Resultate zu eidgenössischen und kantonalen Wahlen und Abstimmungen sind nur Teilergebnisse der Gemeinde Dornach. Die gesamten Resultate des Kantons betreffend die Detailergebnisse zu den Bundesvorlagen und zu den kantonalen Vorlagen finden Sie auf der Website der Staatskanzlei Solothurn (Politische Rechte). Die Dornacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben wie folgt abgestimmt:  
Stimmberechtigte: 4270

**Eidgenössische Vorlagen**

**Vorlage 1**  
Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG)

Stimmbeteiligung: 44,5%  
Ja 1138 Nein 696

**Vorlage 2**  
Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)

Stimmbeteiligung: 44,8%  
Ja 942 Nein 942

**Vorlage 3**  
Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2021 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/1624 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

Stimmbeteiligung: 44,3%  
Ja 1254 Nein 518

**Kantonale Vorlagen**

**Vorlage 4**  
Änderung Verfassung des Kantons Solothurn; Öffentliche Schulen

Stimmbeteiligung: 41,8%  
Ja 1504 Nein 172

**Vorlage 5**  
Gesetzesinitiative «Weniger Sozialhilfe für Scheinflüchtlige»

Stimmbeteiligung: 43,2%  
Ja 619 Nein 1140

**Vorlage 6**  
Volksinitiative «Jetzt si mir draa». Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen

Stimmbeteiligung: 42,4%

**Vorlage 6a**  
Umsetzung Volksinitiative «Jetzt si mir draa», Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen

Ja 656 Nein 1046

**Vorlage 6b**  
Gegenvorschlag Volksinitiative «Jetzt si mir draa», Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen

Ja 1095 Nein 540

**Vorlage 6c**  
Stichfrage Volksinitiative 597

Gegentwurf 1052

- ein Kernteam mit der DGO-Revision beauftragt sowie eine Arbeitgebenden-Reviewgruppe und eine Arbeitnehmenden-Reviewgruppe gewählt;
- beschlossen, für die Einwohnergemeinde Dornach auf den Plattformen LinkedIn und Instagram je ein Unternehmensprofil anzulegen;
- beschlossen, der Gemeindeversammlung zu beantragen, die Motion Ruesch – Einführung einer Geschäftsprüfungskommission – erheblich zu erklären;
- beschlossen, der Gemeindeversammlung die Teilrevision der Gemeindeordnung – das Einfügen eines § 52bis Zuständigkeit Beglaubigung – zur Genehmigung zu beantragen;
- beschlossen, am 15. Juni 2022 eine ordentliche Gemeindeversammlung durchzuführen, und die folgende Traktandenliste genehmigt:
  1. Strassenerneuerung Gempenring (inkl. Trottoirs und Begrünungen)
  2. Erheblicherklärung Motion Ruesch – Schaffung einer Geschäftsprüfungskommission
  3. Teilrevision Gemeindeordnung – Zuständigkeit Beglaubigung
  4. Jahresrechnung
  5. Verschiedenes
- für den Umbau des Mietgebäudes an der Hauptstrasse 1 einen Kredit von CHF 330 000,00 gesprochen, Vom Bruttokredit werden CHF 170 000,00 als Investitionsbeitrag Dritter durch die Firma Immotreu GmbH geleistet, die Netto-Kreditsumme beträgt demnach CHF 160 000,00.

Der Gemeinderat

**GEMEINDEPRÄSIDIUM SCHLISSUNG DER GEMEINDEVERWALTUNG ÜBER AUFFAHR**

Am Mittwoch vor Auffahrt, dem 25. Mai 2022, schliessen die Schalter der Verwaltung um 16.00 Uhr. Sie bleiben auch am Donnerstag und Freitag, 26. und 27. Mai 2022, geschlossen.

Ab Montag, 30. Mai 2022, sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

In Notfällen stehen Ihnen folgende Pikettnummern zur Verfügung:

Wasserversorgung  
Tel. 032 627 71 11

Bestellungen  
Tel. 076 562 66 02 (jeweils von 9 bis 11 Uhr)

Wir wünschen allen Einwohnern und Einwohnerinnen eine schöne Auffahrt.

Gemeindepräsidium

**AUS DER VERWALTUNG**

**Eröffnung des Gartenbades «Glungge» an Auffahrt, 26. Mai 2022**

Das Gartenbad «Glungge» öffnet am Donnerstag, 26. Mai 2022. Die Öffnungszeiten sind von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr bzw. in den Sommerferien von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Neu werden Badeaufsichten vor Ort sein.

Die Gemeinde bedankt sich insbesondere bei Familie Hodzic, welche sich erneut bereit erklärt hat, den Gartenbad-Kiosk zu führen und die Glunggen-Anlage zu unterhalten.

**BAUVERWALTUNG**

**Dossier-Nr.: 2022-0081**

Bauherr: Dreier David, Grundackerstrasse 21a, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Dreier David und Svejna, Grundackerstrasse 21a, 4143 Dornach – Bauobjekt: Erstellen eines Veloplatzes mit Velounterstand auf bestehenden Vorplatz – Bauplatz: Grundackerstr. 21a – Parzelle GB Dornach Nr.: 2295 – Projektverfasser: Dreier David, Grundackerstrasse 21a, 4143 Dornach

**Dossier-Nr.: 2022-0080**

Bauherr: Einwohnergemeinde Dornach, Hauptstrasse 33, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Einwohnergemeinde Dornach, Hauptstrasse 33, 4143 Dornach – Bauobjekt: Erstellen drei Sitzbänke, Sitzgelegenheit auf bestehender Mauer – Bauplatz: Nepomukplatz – Parzelle GB Dornach Nr.: 1314 – Projektverfasser: Einwohnergemeinde Dornach, Hauptstrasse 33, 4143 Dornach

(Fortsetzung auf Seite 25)

«Ich vermisse den Profifussball nicht»



Treffischer: Mohamed Coulibaly (r.) hat in 21 Spielen für den SC Dornach 21 Tore geschossen.

BILD: EDGAR HÄNGGI

**Ex-Profi Mohamed Coulibaly karrrt jetzt Druckerpatronen durch die Gegend und verhilft dem SC Dornach nebenbei zum Aufstieg.**

Jakob Weber

Jeden Morgen verlässt Mohamed Coulibaly um 7.30 Uhr das Haus. Nach knapp zehn Jahren als Profifussballer in der Schweiz, in England und Spanien hat der 33-jährige jetzt einen ganz normalen Job. Als Logistiker karrrt er in Muttenz Druckerpatronen und anderes Büromaterial durch die Lagerhallen, nimmt Bestellungen an und verteilt diese. «Jetzt merke ich, dass das Leben als Profi wirklich locker war», sagt Coulibaly und lacht. Den Wechsel ins Berufsleben hat er bewusst und der Familie zuliebe getan, und nach knapp einem Jahr konstatiert er: «Es gefällt mir ganz gut. Ich vermisse den Profifussball nicht.»

Eigentlich hat Coulibaly eine Ausbildung als Buchhalter abgeschlossen. Dass er jetzt als Logistiker eine 100-Prozent-Anstellung erhalten hat, liegt am SC Dornach. Beim Klub aus der 2. Liga interregional ist «Momo», wie ihn hier alle nennen, weiterhin auch fussballerisch aktiv. Als Amateur ohne jeglichen Lohn, aber mit grossem Erfolg: 21 Tore in 21 Partien hat er geschossen und damit massgeblich zur komfortablen Tabellenführung in der Gruppe 3 beigetragen. «Momo ist sehr wichtig. Über seine fussballerische Qualität müssen wir nicht reden. Dazu ist er ein toller Mensch, zu dem die jungen Spieler aufschauen», erklärt sein Trainer Dejan Rakitic. Und Sportchef Nino Nigro ergänzt: «Momo hat einen sehr grossen Anteil am aktuellen Erfolg. Sportlich, aber auch menschlich.»

Egal, mit wem man spricht: Alle heben hervor, was für ein angenehmer Zeitgenosse Coulibaly ist. «Er sagt nicht viel.

Aber wenn er den Mund aufmacht, hat das Hand und Fuss und die Mitspieler hören zu», sagt Nigro. Und Rakitic lobt: «Obwohl er als Ex-Profi ein anderes Niveau gewohnt ist, hadert er nie und zieht jeden Sprint auch im Training voll mit.» Eine Einstellung, die auch auf die Mitspieler abfärbt.

**Viele Stunden im Zug und immer in Kontakt**

Dass Coulibaly im vergangenen Sommer in Dornach gelandet ist, hat zwei Gründe. Der Hauptgrund ist die Familie. Seine Frau ist Baslerin. Anfänglich begleitete sie den Fussballer, doch seit der Geburt der Kinder lebt die Familie wieder in Dornach. Von Vaduz aus pendelte Coulibaly so oft wie möglich mit dem Zug zurück. «Ich war sehr, sehr viele Stunden mit dem GA unterwegs», sagt er und lacht.

Der zweite Grund ist Sportchef Nigro. Er war im Sommer 2011 Trainer der 1. Mannschaft des SC Dornach, die damals in der 1. Liga spielte, als Coulibaly entdeckt und geholt wurde. Der damals 22-jährige Senegalese, der in Frankreich 45 Minuten für Guegnon in der Ligue 2 als Profi gespielt hatte und nach einer langwierigen Sprunggelenkverletzung im grenznahen St. Louis 5. Liga spielte, «schlug damals grausam ein», wie Nigro erzählt.

Der Kontakt ist trotz der kurzen ersten Zeit Coulibalys in Dornach nie abgerissen. «Die Chemie stimmt», sagt Nigro, der sich gerne an jene Tage zurückerinnert. Nach einem Spiel im Schweizer Cup gegen Tuggen, das Dornach mit 0:3 verlor, erhielt Coulibaly Angebote vom FC Thun und den Grasshoppers und kurz darauf unterschrieb er beim Rekordmeister. Bei GC kam der Stürmer zwar nur zu zehn Einsätzen. Doch er feierte auch seinen grössten Titel. 2013 sass Coulibaly auf der GC-Bank, als seine Hoppers in Basel Cup-Sieger wurden.

Im Anschluss wechselte er auf die Insel. Dort spielte Coulibaly für Bourne-mouth (8 Einsätze), Coventry (6) und Port Vale (4) in der 2. und 3. Liga Englands.

Doch wegen Verletzungen kam die Karriere ins Stocken. «Rückblickend war das echt schade, weil ich sonst vielleicht ein Premier-League-Spieler geworden wäre», sagt er.

Über Racing Santander (63 Spiele/9 Tore) und Logroñés (8/4) kam er 2017 zurück in die Schweizer Liga, wo er in Vaduz seinen zweiten Frühling erlebte und in 125 Spielen 48 Skorerpunkte beisteuerte. In der Barrage 2020 gegen Thun avancierte er mit zwei Toren zum Matchwinner. Doch nach einer Saison in der Super League entschloss sich Coulibaly, mit 32 Jahren seine Karriere zu beenden und sich mit der Familie – seine Tochter und sein Sohn sind fünf und zwei Jahre alt – in Dornach niederzulassen. Es folgte eine SMS an Nigro und wenig später hatte Coulibaly einen Job und ist nun Teil des Teams.

**Shisha-Rauchen für den Aufstieg**

Trainer Dejan Rakitic, der seinen Vertrag unlängst verlängert hat, sagt: «Wir haben eine gute Truppe, die auch neben dem Platz viel gemeinsam unternimmt, in den Ausgängen oder Shisha-Rauchen etc. Dieser Zusammenhalt ist sehr wichtig für den sportlichen Erfolg.» Auch Coulibaly schätzt seine neuen Teamkameraden. Bei der Frage, ob es für ihn im Amateurfussball einfacher sei, Tore zu erzielen, schmunzelt er und sagt dann: «Taktisch und spielerisch ist das schon ein grosser Unterschied und darum einfacher. Aber trotzdem musst du immer alles geben. Das ist eine Frage des Respekts.» Sein Spiel hat er etwas umgestellt. «Ich nutze meine Erfahrung, um zur richtigen Zeit am richtigen Platz zu sein. Aber ich bin auch physisch immer noch auf der Höhe und stehe nicht nur im Schenker.»

Das Seniorenteam um die anderen Ex-Profis Marco Streller und Alex Frei ist noch kein Thema. Zunächst will Coulibaly mit der 1. Mannschaft Dornachs aufsteigen und das dann auch «gut feiern», wie er sagt. Aber überstreben wird er es nicht. Denn am nächsten Morgen warten die Druckerpatronen.

**LESERBRIEF**

**Sonnhalde: Ein wichtiges Zeichen**

Im Wochenblatt vom 5. Mai war zu lesen, dass die Mobilbar die Sonnhalde Gempen beim Ersatz- und Erweiterungsbau des integrativen Kindergartens und des Bewegungszentrums mit einem grosszügigen Betrag von 100 000 Franken unterstützt. Diese Nachricht freut mich sehr, da mir die geplanten Gebäude persönlich am Herzen liegen. Spenden wie diese helfen, dass die Sonnhalde ihre unverzichtbare Arbeit in der Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen mit Wahrnehmungs-, Verarbeitungs- und

Verhaltensauffälligkeiten auch zukünftig gewährleisten kann. Gerade in Zeiten, in denen vielerorts Sonderschulplätze fehlen, setzen solche Spendenbeiträge zudem ein wichtiges Zeichen für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Seit Jahren wählt die Sonnhalde Gempen in ihrem Kindergarten einen integrativen Ansatz. Es ist ihrem Engagement zu verdanken, dass Inklusion in Gempen täglich gelebt wird: Unter einem Dach sind sowohl der Kindergarten der Gemeinde Gempen als auch der Heilpädagogische Kindergarten der Gemeinde Gempen untergebracht. Kinder mit und ohne Beeinträchtigung lernen so miteinander umzugehen. Davon profitiert unsere gesamte Gesellschaft.

Wir alle können dazu beitragen, dass die Sonnhalde Gempen ihr Engagement auch in Zukunft fortsetzen kann. Auch ein kleiner Beitrag kann so Grosses bewirken.

Bernadette Marin, Schulleitung  
Zweckverband Kindergarten  
Primarschule Dorneckberg